



Codebuch

Swissvotes – die Datenbank der eidgenössischen Volksabstimmungen

Dieses Codebuch ist lizenziert als "Creative Commons Attribution 4.0 International" ([CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)). Wir empfehlen die untenstehende Zitierweise.

Empfohlene Zitierweise: Swissvotes (2024): Codebuch für Swissvotes – die Datenbank der eidgenössischen Volksabstimmungen. Année Politique Suisse, Universität Bern. Online: www.swissvotes.ch. Abgerufen am [Datum].

Inhalt dieses Codebuchs

Variablen und Codes im Excel-Datensatz und in der Onlineversion von Swissvotes	3
Allgemeines	3
Behandlung durch Bundesrat und Parlament.....	11
Sammlung und Einreichung der Unterschriften	16
Abstimmungskampf.....	21
Abstimmungsergebnis.....	34
Nachbefragung.....	39
Quellen der Originaldokumente von Behörden und weiterer herunterladbarer Dokumente in der Detailansicht zu jeder Abstimmungsvorlage	40
Bibliographische Angaben und Links zu den erwähnten Quellen	49

Variablen und Codes im Excel-Datensatz und in der Onlineversion von Swissvotes

Allgemeines

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Abstimmungs- nummer	anr	Nummer der Abstimmung gemäss Bundesamt für Statistik	Bundesamt für Statistik.
Abstimmungsda- tum	datum	Datum des Abstimmungstags	Schweizerische Bundeskanzlei (online).
	titel_kurz_d	Kurzversion des offiziellen Titels der Vorlage (deutsch)	Bundesamt für Statistik; Erläuterungen des Bundesrats («Abstimmungs- büchlein», ab 1977); Swissvotes (eigene Kürzung).
	titel_kurz_f	Kurzversion des offiziellen Titels der Vorlage (französisch)	
	titel_kurz_e	Kurzversion des Vorlagentitels (englisch)	
Offizieller Titel	titel_off_d	Offizieller Titel der Vorlage (deutsch)	Schweizerische Bundeskanzlei (online).
Titre officiel	titel_off_f	Offizieller Titel der Vorlage (französisch)	
Schlagwort	stichwort	Umgangssprachlich gängige Bezeichnung der Vorlage oder zusätzliche Inhaltsangabe	Swissvotes (eigene Recherchen).
	swissvoteslink	Direktlink zur Detailansicht der Vorlage auf Swissvotes	Swissvotes
	anzahl	Anzahl eidgenössischer Vorlagen am selben Datum (Initiativen mit Gegenvorschlag und Stichfrage werden zusammen als eine Vorlage gezählt)	Swissvotes (eigene Erfassung).

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL-DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Rechtsform	rechtsform	Rechtsform der Abstimmungsvorlage 1 Obligatorisches Referendum 2 Fakultatives Referendum 3 Volksinitiative 4 Direkter Gegenentwurf zu einer Volksinitiative 5 Stichfrage (seit 1987 bei Gegenüberstellung von Volksinitiativen und Gegenentwürfen)	Schweizerische Bundeskanzlei (online).
	init_formul	Rechtliche Form der Volksinitiativen 1 Ausformulierter Entwurf für Teilrevision der Verfassung 2 Allgemeine Anregung für Teilrevision der Verfassung 3 Initiative für Totalrevision der Verfassung 9999 Keine Volksinitiative	Schweizerische Bundeskanzlei (online).
Kurzbeschreibung Swissvotes	kurzbetitel	Titel der Kurzbeschreibung von Swissvotes zur jeweiligen Abstimmung.	Abstimmungen seit 2008: Swissvotes (eigene Erarbeitung). Abstimmungen 1848-2007: Linder et al. (2010).
Beschreibung Année Politique Suisse	anneepolitique	Link zur Beschreibung der Ereignisse rund um die Abstimmungsvorlage bei Année Politique Suisse.	Année Politique Suisse
Offizielle Chronologie	bkchrono-de, bkchrono-fr	Link zur Seite der Bundeskanzlei mit der chronologischen Auflistung der amtlichen Ablaufschritte (deutsch- und französischsprachige Version).	Schweizerische Bundeskanzlei (online)
Politikbereich	d1e1 d1e2 d1e3	Betroffene Politikbereiche 1 Staatsordnung 1.1 Nationale Identität 1.2 Politisches System 1.2.1 Bundesverfassung 1.2.2 Verfassungsgebungsverfahren 1.2.3 Gesetzgebungsverfahren	Bundesamt für Statistik; Swissvotes (eigene Zuteilung).

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
		<ul style="list-style-type: none"> 1.2.4 Wahlsystem 1.3 Institutionen <ul style="list-style-type: none"> 1.3.1 Regierung, Verwaltung 1.3.2 Parlament 1.3.3 Gerichte 1.3.4 Nationalbank 1.4 Volksrechte <ul style="list-style-type: none"> 1.4.1 Initiative 1.4.2 Referendum 1.4.3 Stimmrecht 1.5 Föderalismus <ul style="list-style-type: none"> 1.5.1 Territorialfragen 1.5.2 Beziehungen zwischen Bund und Kantonen 1.5.3 Aufgabenteilung 1.6 Rechtsordnung <ul style="list-style-type: none"> 1.6.1 Internationales Recht 1.6.2 Grundrechte 1.6.3 Bürgerrecht 1.6.4 Privatrecht 1.6.5 Strafrecht 1.6.6 Datenschutz 2 Aussenpolitik <ul style="list-style-type: none"> 2.1 Aussenpolitische Grundhaltung <ul style="list-style-type: none"> 2.1.1 Neutralität 2.1.2 Unabhängigkeit 2.1.3 Gute Dienste 2.2 Europapolitik <ul style="list-style-type: none"> 2.2.1 EFTA 2.2.2 EU 2.2.3 EWR 2.2.4 Andere europäische Organisationen 2.3 Internationale Organisationen 	

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
		<ul style="list-style-type: none"> 2.3.1 UNO 2.3.2 Andere internationale Organisationen 2.4 Entwicklungszusammenarbeit 2.5 Staatsverträge mit einzelnen Staaten 2.6 Aussenwirtschaftspolitik <ul style="list-style-type: none"> 2.6.1 Exportförderung 2.6.2 Zollwesen 2.7 Diplomatie 2.8 Auslandschweizer:innen 3 Sicherheitspolitik 3.1 Öffentliche Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> 3.1.1 Bevölkerungsschutz 3.1.2 Staatsschutz 3.1.3 Polizei 3.2 Armee <ul style="list-style-type: none"> 3.2.1 Armee (allgemein) 3.2.2 Militärorganisation 3.2.3 Rüstung 3.2.4 Militäranlagen 3.2.5 Dienstverweigerung, Zivildienst 3.2.6 Armeeabschaffung 3.2.7 Militärische Ausbildung 3.2.8 Internationale Einsätze 3.3 Landesversorgung 4 Wirtschaft 4.1 Wirtschaftspolitik <ul style="list-style-type: none"> 4.1.1 Konjunkturpolitik 4.1.2 Wettbewerbspolitik 4.1.3 Strukturpolitik 4.1.4 Preispolitik 4.1.5 Konsumentenschutz 4.1.6 Gesellschaftsrecht 	

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
		<p>4.2 Arbeit und Beschäftigung</p> <p>4.2.1 Arbeitsbedingungen</p> <p>4.2.2 Arbeitszeit</p> <p>4.2.3 Sozialpartnerschaft</p> <p>4.2.4 Beschäftigungspolitik</p> <p>4.3 Finanzwesen</p> <p>4.3.1 Geld- und Währungspolitik</p> <p>4.3.2 Banken, Börsen, Versicherungen</p> <p>4.4 Freizeit und Tourismus</p> <p>4.4.1 Fremdenverkehr</p> <p>4.4.2 Hotellerie und Gastgewerbe</p> <p>4.4.3 Geldspiele</p> <p>5 Landwirtschaft</p> <p>5.1 Agrarpolitik</p> <p>5.2 Tierische Produktion</p> <p>5.3 Pflanzliche Produktion</p> <p>5.4 Forstwirtschaft</p> <p>5.5 Fischerei, Jagd, Haustiere</p> <p>6 Öffentliche Finanzen</p> <p>6.1 Steuerwesen</p> <p>6.1.1 Steuerpolitik</p> <p>6.1.2 Steuersystem</p> <p>6.1.3 Direkte Steuern</p> <p>6.1.4 Indirekte Steuern</p> <p>6.2 Finanzordnung</p> <p>6.3 Öffentliche Ausgaben</p> <p>6.4 Spar- und Sanierungsmassnahmen</p> <p>7 Energie</p> <p>7.1 Energiepolitik</p> <p>7.2 Kernenergie</p> <p>7.3 Wasserkraft</p>	

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
		<p>7.4 Alternativenergien 7.5 Erdöl, Gas</p> <p>8 Verkehr und Infrastruktur</p> <p>8.1 Verkehrspolitik 8.1.1 Agglomerationsverkehr 8.1.2 Transitverkehr</p> <p>8.2 Strassenverkehr 8.2.1 Strassenbau 8.2.2 Schwerverkehr</p> <p>8.3 Schienenverkehr 8.3.1 Güterverkehr 8.3.2 Personenverkehr</p> <p>8.4 Luftverkehr 8.5 Schifffahrt 8.6 Post 8.7 Telekommunikation</p> <p>9 Umwelt und Lebensraum</p> <p>9.1 Boden 9.1.1 Raumplanung 9.1.2 Bodenrecht</p> <p>9.2 Wohnen 9.2.1 Mietwesen 9.2.2 Wohnungsbau, Wohneigentum</p> <p>9.3 Umwelt 9.3.1 Umweltpolitik 9.3.2 Lärmschutz 9.3.3 Luftreinhaltung 9.3.4 Gewässerschutz 9.3.5 Bodenschutz 9.3.6 Abfälle 9.3.7 Natur- und Heimatschutz 9.3.8 Tierschutz</p>	

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
		<p>10 Sozialpolitik</p> <p>10.1 Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> 10.1.1 Gesundheitspolitik 10.1.2 Medizinforschung und -technik 10.1.3 Medikamente 10.1.4 Suchtmittel 10.1.5 Fortpflanzungsmedizin <p>10.2 Sozialversicherungen</p> <ul style="list-style-type: none"> 10.2.1 Alters- und Hinterbliebenenversicherung 10.2.2 Invalidenversicherung 10.2.3 Berufliche Vorsorge 10.2.4 Kranken- und Unfallversicherung 10.2.5 Mutterschaftsversicherung 10.2.6 Arbeitslosenversicherung 10.2.7 Erwerbsersatzordnung 10.2.8 Fürsorge <p>10.3 Soziale Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> 10.3.1 Ausländer:innen 10.3.2 Flüchtlinge 10.3.3 Stellung der Frau 10.3.4 Familienpolitik 10.3.5 Kinder und Jugendliche 10.3.6 Senior:innen 10.3.7 Behinderte 10.3.8 Homosexuelle <p>11 Bildung und Forschung</p> <p>11.1 Bildungspolitik</p> <p>11.2 Schulen</p> <p>11.3 Hochschulen</p> <p>11.4 Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> 11.4.1 Gentechnologie 11.4.2 Tierversuche 	

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
		11.5 Berufsbildung 12 Kultur, Religion, Medien 12.1 Kulturpolitik 12.2 Sprachpolitik 12.3 Religion, Kirchen 12.4 Sport 12.5 Medien und Kommunikation 12.5.1 Medienpolitik 12.5.2 Presse 12.5.3 Radio, Fernsehen, Elektronische Medien 12.5.4 Medienfreiheit	
Politikbereich	d2e1 d2e2 d2e3	wie d1e1 / d1e2 / d1e3	Bundesamt für Statistik; Swissvotes (eigene Zuteilung).
Politikbereich	d3e1 d3e2 d3e3	wie d1e1 / d1e2 / d1e3	Bundesamt für Statistik; Swissvotes (eigene Zuteilung).

Behandlung durch Bundesrat und Parlament

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
	dep	<p>Federführendes Departement des Bundesrats</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)¹ 2 Eidgenössisches Departement des Innern (EDI)² 3 Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD)³ 4 Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS)⁴ 5 Eidgenössisches Finanzdepartement (EFD)⁵ 6 Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)⁶ 7 Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)⁷ 8 Schweizerische Bundeskanzlei (BK) 	<p>Schweizerische Bundeskanzlei. Parlamentdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online).</p>

¹ 1848–1888: Politisches Departement. – 1888–1896: Departement des Äusseren. – 1896–1979: Politisches Departement. – Seit 1979: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten.

² 1848–1979: Departement des Innern. – Seit 1979: Eidgenössisches Departement des Innern.

³ 1848–1979: Justiz- und Polizeidepartement. – Seit 1979: Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

⁴ 1848–1979: Militärdepartement. – 1979–1998: Eidgenössisches Militärdepartement. – Seit 1998: Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport.

⁵ 1848–1873: Finanzdepartement. – 1873–1979: Finanz- und Zolldepartement. – Seit 1979: Eidgenössisches Finanzdepartement.

⁶ 1848–1873: Handels- und Zolldepartement. – 1873–1879: Eisenbahn- und Handelsdepartement. – 1879–1888: Handels- und Landwirtschaftsdepartement. – 1888–1896: Industrie- und Landwirtschaftsdepartement. – 1896–1915: Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement. – 1915–1979: Volkswirtschaftsdepartement. – 1979–2012: Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement. – Seit 2013: Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung.

⁷ 1848–1860: Post- und Baudepartement. – 1860–1873: Postdepartement. – 1873–1879: Post- und Telegraphendepartement. – 1879–1963: Post- und Eisenbahndepartement. – 1963–1979: Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement. – 1979–1998: Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement. – Seit 1998: Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Position des Bundesrats	br-pos	Position des Bundesrats zur Vorlage (Position, die der Bundesrat im Abstimmungskampf vertrat, also nach der Beratung im Parlament. In einzelnen Fällen weicht diese von der Position in der bundesrätlichen Botschaft ans Parlament ab.) 1 Befürwortend 2 Ablehnend 3 Keine 8 Vorzug für den Gegenentwurf (bei Stichfragen) 9 Vorzug für die Volksinitiative (bei Stichfragen) . Missing	Erläuterungen des Bundesrats («Abstimmungsbüchlein», ab 1977); Bundesblatt; Année Politique Suisse; Linder et al. 2010.
	legislatur	Nummer der Legislatur, in der die Abstimmung stattfand (gerechnet von Nationalratswahl bis Nationalratswahl)	Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online).
	legisjahr	Zeitspanne der Legislatur, in der die Abstimmung stattfand	Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online).
Geschäftsnummer	gesch_nr	Geschäftsnummer im Parlament	Amtliches Bulletin des National- und Ständerats (ab 1891)
	entwurf_nr	Nummer jenes Entwurfs aus der parlamentarischen Behandlung, welcher schliesslich zur Volksabstimmung kam; Nummerierung gemäss der Liste der Entwürfe zum jeweiligen Geschäft auf der Website des Bundesparlaments (vorhanden für Geschäfte, die ab 1994 vom Parlament verabschiedet wurden)	Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online).
(Geschäftsnummer)	curiavista-de, curiavista-fr	Link zur Seite des Bundesparlaments mit allen Unterlagen zur Behandlung des Geschäfts im Parlament (deutsch- bzw. französischsprachige Version) (ab 1970 vorhanden; für Vorlagen, die vor 1995 im Parlament behandelt wurden, werden unter dem Link nur die Fundstellen in den Originalquellen (Amtliches Bulletin und Bundesblatt) angezeigt)	Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online).

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
	pa-iv	<p>Parlamentarische Initiativen</p> <p>0 Abstimmungsvorlage geht nicht auf eine parlamentarische Initiative zurück (inkl. direkte Gegenentwürfe, die mittels parlamentarischer Initiative eingebracht wurden, ihren Ursprung aber in einer Volksinitiative haben)</p> <p>1 Abstimmungsvorlage geht auf eine parlamentarische Initiative zurück</p>	Bundesblatt; Linder et al. 2010; Année Politique Suisse.
Position des Parlaments	bv-pos	<p>Position des Parlaments zur Vorlage</p> <p>1 Befürwortend</p> <p>2 Ablehnend</p> <p>3 Keine Abstimmungsempfehlung des Parlaments (aufgrund gegensätzlicher Haltungen der beiden Kammern oder bei Vorliegen einer Volksinitiative auf Totalrevision der Bundesverfassung)</p> <p>8 Vorzug für den Gegenentwurf (bei Stichfragen)</p>	Amtliches Bulletin des National- und Ständerats (ab 1891); Bundesblatt; Erläuterungen des Bundesrats («Abstimmungsbüchlein», ab 1977).
Position des Nationalrats	nr-pos	<p>Position des Nationalrats zur Vorlage</p> <p>1 Befürwortende Mehrheit im Nationalrat</p> <p>2 Ablehnende Mehrheit im Nationalrat</p> <p>3 Keine Abstimmungsempfehlung des Nationalrats (wenn es aufgrund gegensätzlicher Haltungen der beiden Kammern zu keiner Schlussabstimmung kam oder bei Vorliegen einer Volksinitiative auf Totalrevision der Bundesverfassung)</p> <p>8 Vorzug für den Gegenentwurf (bei Stichfragen)</p>	Amtliches Bulletin des Nationalrats (ab 1891); Funk 1925 (für 1874 bis 1914).
(Position des Nationalrats)	nrja, nrnein	<p>Anzahl Ja- und Nein-Stimmen in der Schlussabstimmung im Nationalrat</p> <p>Bei ursprünglicher Stimmgleichheit wird der Stichentscheid des Präsidiums dem jeweiligen Lager zugerechnet. Bei Stichfragen: nrja = Stimmen für die Volksinitiative, nrnein = Stimmen für den Gegenentwurf</p>	Amtliches Bulletin des Nationalrats (ab 1891); Funk 1925 (für 1874 bis 1914).

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Position des Ständerats	sr-pos	Position des Ständerats zur Vorlage 1 Befürwortende Mehrheit im Ständerat 2 Ablehnende Mehrheit im Ständerat 3 Keine Abstimmungsempfehlung des Ständerats (wenn es aufgrund gegensätzlicher Haltungen der beiden Kammern zu keiner Schlussabstimmung kam oder bei Vorliegen einer Volksinitiative auf Totalrevision der Bundesverfassung) 8 Vorzug für den Gegenentwurf (bei Stichfragen)	Amtliches Bulletin des Ständerats (ab 1891); Funk 1925 (für 1874 bis 1914).
(Position des Ständerats)	srja, srnein	Anzahl Ja- und Nein-Stimmen in der Schlussabstimmung im Ständerat Bei ursprünglicher Stimmengleichheit wird der Stichentscheid des Präsidiums dem jeweiligen Lager zugerechnet. Bei Stichfragen: srja = Stimmen für die Volksinitiative, srnein = Stimmen für den Gegenentwurf.	Amtliches Bulletin des Ständerats (ab 1891); Funk 1925 (für 1874 bis 1914).
	dat-message	Datum, an dem der Bundesrat seine Botschaft zuhanden des Parlaments zur Vorlage verabschiedete. Bei Vorlagen, die auf eine Parlamentarische Initiative zurückgehen: Datum der bundesrätlichen Stellungnahme zur Parlamentarischen Initiative . Missing	Bundesblatt.
	dat-parl	Datum der Verabschiedung der Vorlage durch das Parlament. (Entspricht dem Datum der Schlussabstimmung im Zweitrat.) . Missing	Bundesblatt; Amtliches Bulletin des National- und Ständerats.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
	dat-force	Datum, an dem die Vorlage in Kraft trat. 0 Kein Inkrafttreten der Vorlage, weil diese in der Volksabstimmung abgelehnt wurde. . Missing	Bundesblatt; Bundeskanzlei (online).
Behandlungs- dauer Parlament	dauer_bv	Behandlungsdauer im Parlament: Anzahl Tage von der Verabschiedung der bundesrätlichen Botschaft bis zum Beschluss des Parlaments. Geht die Vorlage auf eine parlamentarische Initiative zurück, wird ein fehlender Wert (.) ausgewiesen.	Swissvotes (eigene Berechnung).
	dauer_abst	Anzahl Tage vom Parlamentsbeschluss bis zum Tag der Volksabstimmung	Swissvotes (eigene Berechnung).
	i-dauer_tot	Nur bei Volksinitiativen: Anzahl Tage ab der Einreichung bis zum Tag der Volksabstimmung Sonderfälle: Bei den Vorlagen Nr. 665, 666 und 671 galt während der Unterschriftensammlung ein 72-tägiger Fristenstillstand. Diese 72 Tage wurden für die Berechnung von i-dauer_tot nicht mitgezählt (Details siehe unter i-dauer_samm).	Swissvotes (eigene Berechnung).

Sammlung und Einreichung der Unterschriften

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Urheber:innen	urheber, urheber-fr	Nur bei Volksinitiativen und fakultativen Referenden: Organisationen, Gruppierungen oder Personen, die die Initiative formuliert und/oder die Unterschriftensammlung angeführt haben (auf Deutsch bzw. Französisch) Bei direkten Gegenentwürfen werden die Urheber:innen der Volksinitiative genannt, die zum Gegenentwurf geführt hat.	Schweizerische Bundeskanzlei (online); Année Politique Suisse; Linder et al. (2010); Bolliger (2007); Zürcher (2006); Swissvotes.
	dat-preexam	Datum der Vorprüfung der Initiative. (Nur bei Volksinitiativen, die nach dem 1.7.1978 lanciert wurden.) 0 Keine Vorprüfung (Volksinitiativen, die vor dem 1.7.1978 lanciert wurden, sowie Referenden)	Bundesblatt.
	dat-start	Beginn der Sammelfrist: erster Tag der Unterschriftensammlung. (Nur bei Volksinitiativen und fakultativen Referenden.) Bei fakultativen Referenden entspricht dies dem Datum der amtlichen Veröffentlichung des Erlasses. 0 Keine Unterschriftensammlung (obligatorische Referenden)	Bundesblatt; Bundeskanzlei (online).
	dat-limit	Ende der Sammelfrist: letztmögliches Datum zur Einreichung der Unterschriften. (Nur bei Volksinitiativen, die nach dem 1.7.1978 lanciert wurden, sowie bei fakultativen Referenden.) . Missing 9999 Keine Begrenzung der Sammelfrist (Volksinitiativen, die vor dem 1.7.1978 lanciert wurden) 0 Keine Unterschriftensammlung (obligatorische Referenden)	Bundeskanzlei (online).

	sammelfrist	<p>Anzahl Tage, die zum Sammeln von Unterschriften zur Verfügung standen. (Nur bei Volksinitiativen, die nach dem 1.7.1978 lanciert wurden, sowie bei fakultativen Referenden.)</p> <p>9999 Keine Begrenzung der Sammelfrist (Volksinitiativen, die vor dem 1.7.1978 lanciert wurden) 0 Keine Unterschriftensammlung (obligatorische Referenden)</p> <p>Sonderfälle: Siehe i-dauer_samm</p>	<p>Volksinitiativen ab 1978: eigene Berechnung durch Swissvotes auf Basis der Daten der Bundeskanzlei (online). Übrige Vorlagen: Bundesverfassung, Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 17.12.1976.</p>
	unter-quorum	<p>Massgebliches Unterschriftenquorum: Anzahl gültiger Unterschriften, die für das Zustandekommen der Volksinitiative bzw. des fakultativen Referendums erforderlich war.</p> <p>0 Keine Unterschriftensammlung (obligatorische Referenden)</p>	<p>Bundesblatt (Beschluss über das Zustandekommen).</p>
	dat-submit	<p>Datum, an dem die Unterschriften eingereicht wurden.</p> <p>. Missing 0 Keine Unterschriftensammlung (obligatorische Referenden)</p>	<p>Bundeskanzlei (online).</p>
	dat-success	<p>Datum des Bundesratsbeschlusses über das Zustandekommen. (Offizielle Feststellung, dass fristgerecht die benötigte Anzahl gültiger Unterschriften eingereicht worden ist; nur bei Volksinitiativen und fakultativen Referenden.)</p> <p>. Missing 0 Keine Unterschriftensammlung (obligatorische Referenden)</p>	<p>Bundesblatt.</p>

Sammeldauer	i-dauer_samm	<p>Nur bei Volksinitiativen: Anzahl Tage ab Sammelbeginn bis zur Einreichung der Initiative</p> <p>Sonderfälle: Im Rahmen der Massnahmen gegen die Covid-19-Pandemie beschloss der Bundesrat in der Verordnung vom 20. März 2020 über den Fristenstillstand bei eidgenössischen Volksbegehren (AS 2020 847), dass die Sammelfristen bei Volksinitiativen vom 21.3.2020 bis und mit 31.5.2020, also während 72 Tagen, stillstanden. Der Ablauf der Sammelfrist verschob sich damit um 72 Tage, und während dieser Zeit durften keine Unterschriften für die Initiativen gesammelt werden. Im Swissvotes-Datensatz wurden diese 72 Tage für die Berechnung der eingesetzten Sammeldauer nicht mitgezählt. Betroffen von dieser Regelung waren die Vorlagen Nr. 665, 666 und 671.</p>	Swissvotes (eigene Berechnung).
	i-dauer_br	Nur bei Volksinitiativen: Anzahl Tage ab der Einreichung bis zur Verabschiedung der bundesrätlichen Botschaft zuhanden des Parlaments	Swissvotes (eigene Berechnung).
Sammeldauer	fr-dauer_samm	Nur bei fakultativen Referenden: Anzahl Tage ab Beginn der Sammelfrist (Veröffentlichung des Parlamentsbeschlusses) bis zur Einreichung der Unterschriften	Swissvotes (eigene Berechnung).
	fr-dauer_tot	<p>Nur bei fakultativen Referenden: Anzahl Tage von der bundesrätlichen Botschaft bis zum Tag der Volksabstimmung.</p> <p>Geht die Vorlage auf eine parlamentarische Initiative zurück, wird ein fehlender Wert (.) ausgewiesen.</p>	Swissvotes (eigene Berechnung).

Unterschriften	unter_g	<p>Nur bei Volksinitiativen und fakultativen Referenden: Anzahl gültige Unterschriften.</p> <p>Bei direkten Gegenentwürfen wird die Unterschriftenzahl für die Volksinitiative genannt, die zum Gegenentwurf geführt hat.</p> <p>Sonderfälle: Gestützt auf Art. 3 der Covid-19-Verordnung Stimmrechtsbescheinigung (Sonderregelung im Zusammenhang mit den Covid-Massnahmen) wurde bei den folgenden Vorlagen jeweils nur für einen Teil der eingereichten Unterschriften die Bescheinigung durchgeführt: Vorlagen Nr. 644, 645, 647, 650, 653, 654, 655, 656, 660, 661. Bei diesen Vorlagen unterschätzen die offiziellen Angaben also den eigentlichen Sammelerfolg.</p>	Bundesblatt (Beschluss über das Zustandekommen).
	unter_u	<p>Nur bei Volksinitiativen und fakultativen Referenden: Anzahl ungültige Unterschriften.</p> <p>Bei direkten Gegenentwürfen wird die Unterschriftenzahl für die Volksinitiative genannt, die zum Gegenentwurf geführt hat.</p>	Bundesblatt (Beschluss über das Zustandekommen).
	sammeltempo	<p>Anzahl gesammelter gültiger Unterschriften pro eingesetzten Sammeltag</p> <p>Bei Initiativen: unter_g dividiert durch i-dauer_samm; bei fakultativen Referenden: unter_g dividiert durch fr-dauer_samm</p> <p>. Missing 0 Keine Unterschriftensammlung (obligatorische Referenden)</p> <p>Sonderfälle: Gestützt auf Art. 3 der Covid-19-Verordnung Stimmrechtsbescheinigung (Sonderregelung im Zusammenhang mit den Covid-Massnahmen) wurde bei den folgenden Vorlagen jeweils nur für einen Teil der eingereichten Unterschriften die Bescheinigung durchgeführt: Vorlagen Nr. 644, 645, 647, 650, 653, 654, 655, 656, 660, 661. Bei diesen Vorlagen war das Sammeltempo also eigentlich höher als gemäss den verfügbaren, hier angegebenen Zahlen.</p>	

	sparedays	<p>Nichtausgeschöpfte Sammelfrist: Anzahl Tage zwischen dem Einreichungsdatum und dem Ablauf der verfügbaren Sammelfrist. $\text{dat-limit} \text{ minus } \text{dat-submit}$</p> <p>. Missing 9999 Keine Unterschriftensammlung (obl. Referenden) <i>oder</i> keine Begrenzung der Sammelfrist (Volksinitiativen, die vor dem 1.7.1978 lanciert wurden)</p>	
--	------------------	---	--

Abstimmungskampf

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Online- Informationen der Behörden	info_br-de, info_br-fr, info_br-en	Links zu den Online-Informationen des Bundesrats (Textdossiers, Erklärvideos, Medienkonferenzen etc.) auf Deutsch, Französisch bzw. Englisch zur Abstimmungsvorlage.	Websites der Bundesbehörden. Bei vergangenen Abstimmungen führen die Links zu einer archivierten Version der Websites, um den Stand vor der jeweiligen Abstimmung abzubilden.
	info_dep-de, info_dep-fr, info_dep-en	Links zu den Online-Informationen des zuständigen Departements auf Deutsch, Französisch bzw. Englisch zur Abstimmungsvorlage.	
	info_amt-de, info_amt-fr, info_amt-en	Links zu den Online-Informationen des zuständigen Bundesamts zur Abstimmungsvorlage auf Deutsch, Französisch bzw. Englisch zur Abstimmungsvorlage.	
Erklärvideo von easyvote	easyvideo_de, easyvideo_fr	Links zu den Videoclips, mit denen easyvote seit Herbst 2013 die Inhalte der Abstimmungsvorlagen erklärt.	easyvote (Youtube-Kanal: @easyvote).
Kampagnen- websites	web-yes-1-de, web-yes-1-fr, etc., web-no-3-de, web-no-3-fr	Links zu den deutsch- und französischsprachigen Kampagnenwebsites der Komitees oder zentraler Akteur:innen der Ja- und der Nein-Kampagne. Maximal 3 verschiedene Websites für das Ja- und 3 für das Nein-Lager. Die Links führen zu einer archivierten Version der Websites, um den Stand vor der jeweiligen Abstimmung abzubilden. Wenn die Rechteinhaber:innen eine Verlinkung ihrer Websites auf Swissvotes ablehnen, verzichten wir darauf. Dies ist bei Economiesuisse der Fall, die darauf verweist, dass ihre Kampagnenwebsites bei der Schweizerischen Nationalbibliothek archiviert werden und vor Ort in den Räumlichkeiten der NB und ihrer Partnerinstitutionen eingesehen werden können.	Kampagnenwebsites im Internet Archive (https://web.archive.org/)
Partei- parolen, Weitere Parolen	p-fdp, p-sps, p-svp, p-mitte etc.	Parolen (Stimmempfehlungen) von Parteien, Verbänden und weiteren Organisationen. 1 Ja-Parole 2 Nein-Parole	Parolenspiegel in der Presse (erst ab 1970); Bundesamt für Statistik; Année Politique Suisse; Websites der Parteien, Verbände und Organisationen;

		<p>3 Der Akteur beschloss, keine Parole abzugeben</p> <p>4 Der Akteur empfahl, einen leeren Stimmzettel einzulegen</p> <p>5 Der Akteur beschloss Stimmfreigabe</p> <p>8 Parole auf Bevorzugung des Gegenentwurfs (bei Stichfragen)</p> <p>9 Parole auf Bevorzugung der Volksinitiative (bei Stichfragen)</p> <p>66 Neutral: keine Parole oder Empfehlung auf leer einlegen oder Stimmfreigabe (nur bei Abstimmungen 1848-1969 verwendet)</p> <p>9999 Organisation existiert nicht</p> <p>. Unbekannt</p> <p>Der Variablenname ist gebildet nach dem Schema p-[Organisationskürzel]. Aufschlüsselung der Partei-, Verbands- und Organisationskürzel⁸:</p> <p>fdp Freisinnig-demokratische Partei (FDP.Die Liberalen)</p> <p>sps Sozialdemokratische Partei</p> <p>svp Schweizerische Volkspartei (bis 1936 Parolen der BGB Bern)</p> <p>mitte Die Mitte</p> <p>evp Evangelische Volkspartei</p> <p>gps Grüne Partei der Schweiz</p> <p>glp Grünliberale Partei</p> <p>ucsp Christlichsoziale Partei der Schweiz (von der CVP unabhängige CSP)</p> <p>pda Partei der Arbeit</p> <p>sd Schweizer Demokraten</p> <p>edu Eidgenössisch-Demokratische Union</p> <p>fps Autopartei</p>	<p>Linder et al. (2010); Bolliger (2007); Zürcher (2006); FDP Schweiz (1994).</p>
--	--	---	--

⁸ Hier sind grundsätzlich die aktuellen Bezeichnungen der Parteien, Verbände und Organisationen angegeben (bzw. die letzte Bezeichnung vor ihrer Auflösung). Für Namensänderungen, Abspaltungen und Fusionen der Parteien sowie Verbände im Lauf der Zeit siehe Bolliger, Christian, und Yvan Rielle (2010): Parteien und Verbände in der Schweiz. In: Linder, Wolf, Christian Bolliger und Yvan Rielle (Hg.): *Handbuch der eidgenössischen Volksabstimmungen 1848-2007*. Bern: Haupt. S. 691-710.

		<p>lega Lega dei Ticinesi</p> <p>kvp Katholische Volkspartei</p> <p>mcg Mouvement Citoyens Genevois</p> <p>cvp Christlichdemokratische Volkspartei</p> <p>bdp Bürgerlich-Demokratische Partei</p> <p>lps Liberale Partei der Schweiz</p> <p>ldu Landesring der Unabhängigen</p> <p>poch Progressive Organisationen der Schweiz</p> <p>rep Schweizerische Republikanische Bewegung</p> <p>eco Economiesuisse (bis 15.9.2000: Schweizerischer Handels- und Industrieverein SHIV (Vorort))</p> <p>sgv Schweizerischer Gewerbeverband</p> <p>sbv Schweizer Bauernverband</p> <p>sgb Schweizerischer Gewerkschaftsbund</p> <p>travs Travail.Suisse (bis 2002: Parolen des Christlichnationalen Gewerkschaftsbunds (CNG); dieser fusionierte per 1.1.2003 mit der VSA zu Travail.Suisse)</p> <p>sav Schweizerischer Arbeitgeberverband (bis 1996: Zentralverband Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen ZSAO)</p> <p>vsa Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände</p> <p>vpod Verband des Personals öffentlicher Dienste</p> <p>voev Verband öffentlicher Verkehr</p> <p>tcs Touring Club Schweiz</p> <p>vcs Verkehrs-Club der Schweiz</p> <p>acs Automobil Club der Schweiz</p> <p>sbk Schweizer Bischofskonferenz</p> <p>ssv Schweizerischer Städteverband</p> <p>gem Schweizerischer Gemeindeverband</p> <p>kdk Konferenz der Kantonsregierungen</p> <p>kkjpd Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren</p> <p>gdk Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz</p> <p>ldk Konferenz der kantonalen Landwirtschaftsdirektoren</p>	
--	--	--	--

		vdk Konferenz kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren sodk Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren endk Konferenz kantonaler Energiedirektoren fdk Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren edk Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren bpuk Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz	
Weitere Parolen	p-others_yes, p-others_yes-fr	Weitere Organisationen, die eine Ja-Parole fassten (auf Deutsch bzw. Französisch)	Parolenspiegel in der Presse (erst ab 1970); Année Politique Suisse; Websites der Parteien, Verbände und Organisationen; Linder et al. (2010); Bolliger (2007); Zürcher (2006); FDP Schweiz (1994).
Weitere Parolen	p-others_no, p-others_no-fr	Weitere Organisationen, die eine Nein-Parole fassten (auf Deutsch bzw. Französisch)	
Weitere Parolen	p-others_free, p-others_free-fr	Weitere Organisationen, die eine Parole zur Stimmfreigabe fassten (auf Deutsch bzw. Französisch)	
Weitere Parolen	p-others_counterp, p-others_counterp-fr	Weitere Organisationen, die eine Parole zur Bevorzugung des Gegenentwurfs fassten (nur bei Stichfragen; auf Deutsch bzw. Französisch)	
Weitere Parolen	p-others_init, p-others_init-fr	Weitere Organisationen, die eine Parole zur Bevorzugung der Volksinitiative fassten (nur bei Stichfragen; auf Deutsch bzw. Französisch)	
Abweichende Sektionen	pdev-bdp_AG, pdev-bdp_AI, pdev-csp_FR, pdev-cvp_AG, etc.	Abweichende Parole der Kantonalsektion einer Partei bzw. eines Verbands. Erfasst sind nur Fälle, bei denen die Kantonalpartei (bzw. die Kantonalsektion eines Verbands) eine von ihrer Mutterpartei (bzw. vom nationalen Verband) abweichende Parole abgegeben hat: <ol style="list-style-type: none"> 1 Parteisektion beschloss abweichende Ja-Parole 2 Parteisektion beschloss abweichende Nein-Parole 3 Parteisektion beschloss, keine Parole abzugeben 4 Parteisektion empfahl, Stimmzettel leer einzulegen 5 Parteisektion beschloss Stimmfreigabe 	Presseberichterstattung (erst ab 1970); Année Politique Suisse; Websites der Parteien, Verbände und Organisationen; Linder et al. (2010).

		<p>8 Parteisektion beschloss abweichende Parole auf Bevorzugung des Gegenentwurfs (bei Stichfragen)</p> <p>9 Parteisektion beschloss abweichende Parole auf Bevorzugung der Volksinitiative (bei Stichfragen)</p> <p><i>[leer]</i> Parole der Parteisektion lautete entweder gleich wie jene der Mutterpartei oder aber ist unbekannt</p> <p>Der Variablenname ist gebildet nach dem Schema pdev-[Organisationskürzel]_[Kantonskürzel]. Aufschlüsselung der Organisationskürzel siehe oben bei Variable p-fdp etc.</p> <p>Bei Frauensektionen der nationalen Parteien steht anstelle des Kantonskürzels „_Frauen“.</p> <p>Bei Jungparteien steht anstelle des Parteikürzels das Kürzel der Jungpartei, wobei Abweichungen der Jungpartei von ihrer nationalen Mutterpartei (nicht von der nationalen Jungpartei) erfasst werden:</p> <p>jbdp Junge Bürgerlich-Demokratische Partei jcvp Junge Christlichdemokratische Volkspartei jevvp Junge Evangelische Volkspartei jfdp Jungfreisinnige (Jungpartei der FDP) jglp Junge Grünliberale Partei jgps Junge Grüne jlps Junge Liberale Partei jldu Junger Landesring der Unabhängigen jmitte Die Junge Mitte jpda Junge Partei der Arbeit jsd Junge Schweizer Demokraten jusd JungsozialistInnen (Jungpartei der SP) jsvp Junge Schweizerische Volkspartei</p> <p>Aufschlüsselung der Kantonskürzel: ZH Zürich</p>	
--	--	---	--

		BE Bern LU Luzern UR Uri SZ Schwyz OW Obwalden NW Nidwalden GL Glarus ZG Zug FR Freiburg SO Solothurn BS Basel-Stadt BL Basel-Land SH Schaffhausen AR Appenzell Ausserrhoden AI Appenzell Innerrhoden SG Sankt Gallen GR Graubünden AG Aargau TG Thurgau TI Tessin VD Waadt VS Wallis VSo Sektion Oberwallis VSr Sektion Valais romand NE Neuenburg GE Genf JU Jura	
(Detailansicht Wählenden- anteile)	nr-wahl	Jahr der letzten Nationalratswahl vor der Abstimmung	Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundes- versammlung (online).

(Detailansicht Wählenden-anteile)	w-fdp, w-sps, w-svp, w-mitte etc.	<p>Prozentualer Wählendenanteil der jeweiligen Partei bei der letzten Nationalratswahl vor der Abstimmung</p> <p>Der Variablenname ist gebildet nach dem Schema w-[Parteikürzel]. Aufschlüsselung der Parteikürzel oben bei der Variable p-fdp etc.</p> <p>Ein Punkt (.) zeigt an, dass die Partei nicht zur letzten Nationalratswahl antrat oder dass ihr Wählendenanteil unbekannt ist.</p>	<p>Gruner et al. 1978 (für Wahlen bis 1917); Caramani 2000 (für Wahlen bis 1917); Bundesamt für Statistik (für Wahlen ab 1919).</p>
(Detailansicht Wählenden-anteile)	w-ubrige	<p>Summe der Wählendenanteile aller übrigen Parteien bei der letzten Nationalratswahl vor der Abstimmung</p>	<p>Gruner et al. 1978 (für Wahlen bis 1917); Caramani 2000 (für Wahlen bis 1917); Bundesamt für Statistik (für Wahlen ab 1919).</p>
Wählendenanteil des Ja-Lagers	ja-lager	<p>Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche die Ja-Parole ausgaben</p> <p>Bei Stichfragen: Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche die Parole zur Bevorzugung der Volksinitiative ausgaben</p>	<p>Swissvotes (eigene Berechnung aufgrund der Parteiparolen (> p-fdp etc.) und der Wählendenanteile der Parteien (> w-fdp etc.)).</p>
(Detailansicht Wählenden-anteile)	nein-lager	<p>Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche die Nein-Parole ausgaben</p> <p>Bei Stichfragen: Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche die Parole zur Bevorzugung des Gegenentwurfs ausgaben</p>	
(Detailansicht Wählenden-anteile)	keinepar-summe	<p>Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche ausdrücklich beschlossen, keine Parole zu fassen</p>	
(Detailansicht Wählenden-anteile)	leer-summe	<p>Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche empfohlen, den Stimmzettel leer einzulegen</p>	
(Detailansicht Wählenden-anteile)	freigabe-summe	<p>Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche Stimmfreigabe beschlossen</p>	
(Detailansicht Wählenden-anteile)	neutral-summe	<p>Summe der Wählendenanteile aller Parteien, welche entweder ausdrücklich keine Parole abgaben, Leereinlegen</p>	

		empfohlen oder Stimmfreigabe beschlossen (nur 1848-1969)	
(Detailansicht Wählenden-anteile)	unbekannt-summe	Summe der Wählendenanteile aller Parteien, deren Parole unbekannt ist	
Anzahl Inserate in Printmedien	inserterate-total	<p>Gesamtzahl aller Inserate, die in rund 50 Printmedien erschienen sind und im Zusammenhang mit der Abstimmungsvorlage stehen (Summe aller Pro-Inserate, Kontra-Inserate und neutralen Inserate). Der Indikator misst die Intensität der Inseratekampagne.</p> <p>Erfasst sind alle Inserate zwischen dem Montag der achten Woche vor dem Abstimmungstermin und dem Abstimmungssonntag. Die Zeitreihe wird seit 2013 geführt, wobei die Auswahl der erfassten Printmedien über die Jahre leicht variiert. Neben den wichtigsten überregionalen Presseerzeugnissen wird jeweils für jeden Kanton mindestens eine Zeitung erfasst, wobei die Auflagenstärke (gemäss WEMF) als Selektionskriterium dient. Wird auch die unterschiedliche Erscheinungshäufigkeit der einzelnen Medien (1 bis 6 Ausgaben pro Woche) berücksichtigt, ergeben sich zwischen 1920 und 2064 erfasste Zeitungsausgaben pro Abstimmungskampf.</p> <p>Der Indikator inserterate-je-ausgabe korrigiert für diese leicht variierende Anzahl erfasster Zeitungsausgaben und ist damit ein etwas exakteres Mass für die Intensität der Inseratekampagne.</p>	APS. Inseratesammlung Année Politique Suisse. Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.
	inserterate-je-ausgabe	<p>Durchschnittliche Anzahl Inserate im Zusammenhang mit der Abstimmungsvorlage pro Zeitungsausgabe. Der Indikator misst die Intensität der Inseratekampagne.</p> <p>Der Indikator korrigiert die Gesamtzahl erfasster Inserate (inserterate-total) für die leicht variierende Anzahl berücksichtigter Zeitungsausgaben. Für Details zu den Datengrundlagen siehe inserterate-total.</p>	APS. Inseratesammlung Année Politique Suisse. Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.

	inserate-ja	<p>Gesamtzahl aller Inserate, die in rund 50 Printmedien erschienen sind und für ein Ja zur Vorlage warben.</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe inserate_total.</p>	<p>APS. Inseratesammlung Année Politique Suisse. Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.</p>
	inserate-nein	<p>Gesamtzahl aller Inserate, die in rund 50 Printmedien erschienen sind und für ein Nein zur Vorlage warben.</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe inserate_total.</p>	<p>APS. Inseratesammlung Année Politique Suisse. Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.</p>
	inserate-neutral	<p>Gesamtzahl aller Inserate, die in rund 50 Printmedien erschienen sind und im Zusammenhang mit der Abstimmungsvorlage stehen, aber keine klare Pro- oder Kontrapositionierung erkennen lassen (z.B. Ankündigungen von Podiumsdiskussionen).</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe inserate_total.</p>	<p>APS. Inseratesammlung Année Politique Suisse. Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.</p>
Anteil Ja-Inserate	inserate-jaanteil	<p>Prozentanteil der Inserate, die für ein Ja warben, an allen Inseraten unter Ausschluss neutraler Inserate. Werte über 50 bedeuten, dass mehr Ja- als Nein-Inserate geschaltet wurden.</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe inserate_total.</p>	<p>APS. Inseratesammlung Année Politique Suisse. Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern.</p>

<p>Medienberichterstattung: Anzahl Beiträge</p>	<p>mediares-tot</p>	<p>Medienresonanz der Abstimmungsvorlage: Anzahl Medienbeiträge, die in den 12 Wochen vor der Abstimmung zur Vorlage erschienen sind (ohne die Woche unmittelbar vor dem Abstimmungssonntag). Der Indikator misst die Intensität der medialen Behandlung der Vorlage.</p> <p>Es wurden redaktionelle Beiträge in einer Auswahl von Medienerzeugnissen erfasst. Diese Auswahl wurde punktuell verändert, somit sind die Zahlen nur innerhalb der jeweiligen Zeiträume direkt vergleichbar: Abstimmungsvorlagen März 2013 bis Mai 2014: 8 Printtitel. Abstimmungsvorlagen Sept. 2014 bis Sept. 2017: 21-22 Printtitel. Abstimmungsvorlagen März 2018 bis Juni 2018: 21 Printtitel und 5 Titel der SRG. Abstimmungsvorlagen Sept. 2018 bis heute: 14-15 Online-News-sites, 6 Printtitel (Wochenmagazine und Sonntagszeitungen) und 5 Titel der SRG. Für Details zum Mediensample und zum Untersuchungszeitraum siehe die Unterlagen des fög-Abstimmungsmonitors.</p>	<p>fög. Abstimmungsmonitor. Online: http://www.foeg.uzh.ch/de/forschung/Projekte/Abstimmungsmonitor.html</p>
	<p>mediares-d</p>	<p>Medienresonanz der Abstimmungsvorlage in der Deutschschweiz: Anzahl Beiträge in Deutschschweizer Medientiteln.</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe mediares-tot.</p>	<p>fög. Abstimmungsmonitor. Online: http://www.foeg.uzh.ch/de/forschung/Projekte/Abstimmungsmonitor.html</p>
	<p>mediares-f</p>	<p>Medienresonanz der Abstimmungsvorlage in der Suisse romande: Anzahl Beiträge in Medientiteln der Suisse romande.</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe mediares-tot.</p>	<p>fög. Abstimmungsmonitor. Online: http://www.foeg.uzh.ch/de/forschung/Projekte/Abstimmungsmonitor.html</p>

Medienbericht- erstattung: To- nalität	mediaton-tot	<p>Tonalität der Medienberichterstattung zur Abstimmungsvorlage</p> <p>Ein positiver Wert zeigt an, dass in den Medien überwiegend befürwortende Positionen zur Vorlage erschienen sind. Bei einem negativen Wert überwogen in der Medienberichterstattung die ablehnenden Positionen. Der Tonalitäts-Wert kann sich zwischen -100 (alle Medienbeiträge mit ablehnender Position) und +100 (alle Medienbeiträge mit befürwortender Position) bewegen und wird folgendermassen berechnet: <i>(Anzahl Beiträge mit positiver Tonalität minus Anzahl Beiträge mit negativer Tonalität) geteilt durch Anzahl aller Beiträge multipliziert mit 100.</i></p> <p>Berücksichtigt werden Medienbeiträge, die in den 12 Wochen vor der Abstimmung erschienen sind (ohne die Woche unmittelbar vor dem Abstimmungssonntag).</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe mediares-tot.</p>	<p>fög. Abstimmungsmonitor. Online: http://www.foeg.uzh.ch/de/forschung/Projekte/Abstimmungsmonitor.html</p>
	mediaton-d	<p>Tonalität der Medienberichterstattung zur Abstimmungsvorlage in Deutschschweizer Medien.</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe mediares-tot.</p>	<p>fög. Abstimmungsmonitor. Online: http://www.foeg.uzh.ch/de/forschung/Projekte/Abstimmungsmonitor.html</p>
	mediaton-f	<p>Tonalität der Medienberichterstattung zur Abstimmungsvorlage in Medien der Suisse romande.</p> <p>Für Details zu den Datengrundlagen siehe mediares-tot.</p>	<p>fög. Abstimmungsmonitor. Online: http://www.foeg.uzh.ch/de/forschung/Projekte/Abstimmungsmonitor.html</p>
Kampagnen- finanzierung	finanz-link-de, finanz-link-fr	<p>Link zur Website der Eidgenössischen Finanzkontrolle mit detaillierten Angaben zur Kampagnenfinanzierung (deutsch- und französischsprachige Version).</p>	<p>EFK-Website Politikfinanzierung (online).</p>
	finanz-ja-tot, finanz-nein-tot	<p>Deklarierte Einnahmen des gesamten Ja- und des gesamten Nein-Lagers in CHF, gemäss Schlussabrechnung.</p> <p>Die Angaben beruhen auf den durch die Eidgenössische Finanzkontrolle publizierten Daten. Die EFK weist ihrerseits darauf hin, dass sie die Daten so publiziert, wie sie ihr von den offentlichungspflichtigen Akteur:innen gemeldet worden sind, und dass letztere für die Richtigkeit der offengelegten Angaben verantwortlich bleiben.</p>	<p>EFK-Website Politikfinanzierung (online).</p>

	<p>finanz-ja-gr-de, finanz-ja-gr-fr, finanz-nein-gr-de, finanz-nein-gr-fr</p>	<p>Jeweils zwei grösste Geldgeber:innen des Ja- und des Nein-Lagers, gemäss Schlussabrechnung. Deutsch- und französischsprachige Version.</p> <p>Die Angaben beruhen auf den durch die Eidgenössische Finanzkontrolle publizierten Daten. Die EFK weist ihrerseits darauf hin, dass sie die Daten so publiziert, wie sie ihr von den offengelegten Akteur:innen gemeldet worden sind, und dass letztere für die Richtigkeit der offengelegten Angaben verantwortlich bleiben.</p>	<p>EFK-Website Politikfinanzierung (online).</p>
<p>Kampagnenmaterial Ja</p>	<p>poster_ja_mfg, poster_nein_mfg</p>	<p>Beim eMuseum.ch hinterlegte Plakate, mit denen für ein Ja bzw. für ein Nein geworben wurde: Links zum eMuseum.ch, wo Bilddaten sowie Sachinformationen zum Plakat veröffentlicht sind.</p> <p>Jede Verwendung der Bilddaten zugunsten Dritter - Veröffentlichung der Bilder oder sonstige kommerzielle Nutzung - ist ohne die Erlaubnis der Rechteinhaber:innen nicht zulässig (siehe https://www.emuseum.ch/rights).</p>	<p>eMuseum / Museum für Gestaltung Zürich (www.emuseum.ch)</p>
<p>Kampagnenmaterial Nein</p>	<p>poster_ja_sa, poster_nein_sa</p>	<p>Beim Sozialarchiv hinterlegte Abstimmungsmaterialien, mit denen für ein Ja bzw. für ein Nein geworben wurde: Links zur Datenbank Bild+Ton des Schweizerischen Sozialarchivs, wo Bilddaten und Sachinformationen zum Dokument veröffentlicht sind.</p> <p>Für jede Verwendung der Bilddaten sind die Nutzungsbestimmungen Bild+Ton des Schweizerischen Sozialarchivs zu beachten (siehe www.sozialarchiv.ch/archiv/benutzung/nutzungsbestimmungen/).</p>	<p>Datenbank Bild+Ton des Schweizerischen Sozialarchivs (www.bild-video-ton.ch/)</p>

	<p>poster_ja_bs, poster_nein_bs</p>	<p>Bei der Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel hinterlegte Plakate, mit denen für ein Ja bzw. für ein Nein geworben wurde: Links zur Online-Plakatsammlung, wo Bilddaten sowie Sachinformationen zum Plakat veröffentlicht sind.</p> <p>Jede Verwendung der Bilddaten zugunsten Dritter - Veröffentlichung der Bilder oder sonstige kommerzielle Nutzung - ist ohne das Einverständnis der Rechteinhaber:innen nicht zulässig (siehe Disclaimer unter https://www.recherche-plakatsammlungbasel.ch/).</p>	<p>Online-Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel (https://www.recherche-plakatsammlungbasel.ch/objects)</p>
	<p>-</p>	<p>Kampagnenmaterialien mit dem Vermerk «Swissvotes-Datenbank» sind bei Swissvotes selbst hinterlegt.</p> <p>Für eine Weiterverwendung der Bilddaten - Veröffentlichung der Bilder oder kommerzielle Nutzung - kontaktieren Sie bitte die betreffende Partei oder den betreffenden Verband.</p>	<p>Die veröffentlichten Materialien sind Swissvotes von den folgenden Parteien und Verbänden auf Anfrage zur Verfügung gestellt worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Christlichdemokratische Volkspartei Schweiz - economiesuisse - FDP.Die Liberalen Schweiz (inkl. Material aus dem Abstimmungsarchiv der FDP.Die Liberalen zu überparteilichen Kampagnen) - Grüne Schweiz - Schweizer Bauernverband (SBV) - Sozialdemokratische Partei der Schweiz - Travail.Suisse

Abstimmungsergebnis

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Volk	volk	<p>Volksmehr</p> <p>0 Eine Mehrheit der Abstimmenden hat die Vorlage abgelehnt</p> <p>1 Eine Mehrheit der Abstimmenden hat die Vorlage angenommen</p> <p>8 Bei Stichfragen: Eine Mehrheit der Abstimmenden stimmte für Bevorzugung des Gegenentwurfs</p> <p>9 Bei Stichfragen: Eine Mehrheit der Abstimmenden stimmte für Bevorzugung der Volksinitiative</p>	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
Stände	stand	<p>Ständemehr</p> <p>0 Die Vorlage hat keine Mehrheit der Ständesstimmen erreicht</p> <p>1 Die Vorlage hat die Mehrheit der Ständesstimmen erreicht</p> <p>3 Ständemehr nicht notwendig (dies ist der Fall bei fakultativen Referenden sowie bei Volksinitiativen in Form der allgemeinen Anregung und Volksinitiativen auf Totalrevision der Bundesverfassung)</p> <p>8 Bei Stichfragen: Eine Mehrheit der Ständesstimmen gab dem Gegenentwurf den Vorzug</p> <p>9 Bei Stichfragen: Eine Mehrheit der Ständesstimmen gab der Volksinitiative den Vorzug</p>	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Abstimmungs- ergebnis	annahme	Rechtlich verbindliches Abstimmungsresultat 0 Ablehnung der Vorlage 1 Annahme der Vorlage 8 Bei Stichfragen: Gegenentwurf angenommen 9 Bei Stichfragen: Volksinitiative angenommen . Bei Stichfragen: Ergebnis der Stichfrage obsolet, da nicht gleichzeitig Volksinitiative und Gegenentwurf bei Volk und Ständen eine Mehrheit erzielten	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
	berecht	Anzahl Stimmberechtigter	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
	stimmen	Anzahl eingelangter Stimmzettel (Summe der leeren, ungültigen und gültigen Stimmzettel)	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
Stimmbeteili- gung	bet	Stimmbeteiligung (eingelangte Stimmzettel im Verhältnis zur Anzahl Stimmberechtigter, in Prozent)	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
	leer	Anzahl leer abgegebener Stimmzettel (bei Initiativen mit Gegenentwurf: einschliesslich Kategorie «ohne Antwort»)	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
	ungültig	Anzahl ungültiger Stimmzettel	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
	gültig	Anzahl gültiger Stimmen (entspricht der Summe der Ja- und Nein-Stimmen)	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
	volkja	Anzahl Ja-Stimmen Bei Stichfragen: Anzahl Stimmen für Bevorzugung der Volksinitiative	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
	volknein	Anzahl Nein-Stimmen Bei Stichfragen: Anzahl Stimmen für Bevorzugung des Gegenentwurfs	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
(Volk)	volkja-proz	Prozentualer Anteil der Ja-Stimmen an den gültigen Stimmen Bei Stichfragen: Anteil der Stimmen für Bevorzugung der Volksinitiative	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
(Stände)	kt-ja	Anzahl der annehmenden Stände (Stände mit einer Ja-Stimmenmehrheit) Die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Basel-Land, Basel-Stadt, Nidwalden und Obwalden haben jeweils eine halbe Standesstimme (Art. 142 der Bundesverfassung). Bei Stichfragen: Anzahl Standesstimmen für Bevorzugung der Volksinitiative	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
(Stände)	kt-nein	Anzahl der ablehnenden Stände (Stände mit einer Nein-Stimmenmehrheit) Die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Basel-Land, Basel-Stadt, Nidwalden und Obwalden haben jeweils eine halbe Standesstimme (Art. 142 der Bundesverfassung). Bei Stichfragen: Anzahl Standesstimmen für Bevorzugung des Gegenentwurfs	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.
	ktjaproz	Prozentualer Anteil der annehmenden Stände Bei Stichfragen: Anteil der Standesstimmen für Bevorzugung der Volksinitiative	Bis 1980: Schweizerische Bundeskanzlei; ab 1981: Bundesamt für Statistik.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
	zh-berecht, be-berecht etc.	Anzahl Stimmberechtigter im jeweiligen Kanton Der Variablenname ist gebildet nach dem Schema [Kantonskürzel]-berecht Aufschlüsselung der Kantonskürzel siehe oben bei Variable pdev-bdp_AG etc.	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)
	zh-stimmen, be-stimmen etc.	Anzahl eingelangter Stimmzettel im jeweiligen Kanton	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)
	zh-bet, be-bet etc.	Stimmbeteiligung im jeweiligen Kanton (eingelangte Stimmzettel im Verhältnis zur Anzahl Stimmberechtigter, in Prozent)	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)
	zh-gultig, be-gultig etc.	Anzahl gültiger Stimmzettel im jeweiligen Kanton	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)
	zh-ja, be-ja etc.	Anzahl Ja-Stimmen im jeweiligen Kanton Bei Stichfragen: Anzahl Stimmen für Bevorzugung der Volksinitiative	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)
	zh-nein, be-nein etc.	Anzahl Nein-Stimmen im jeweiligen Kanton Bei Stichfragen: Anzahl Stimmen für Bevorzugung des Gegenentwurfs	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)
	zh-japroz, be-japroz etc.	Prozentualer Anteil der Ja-Stimmen an den gültigen Stimmzetteln im jeweiligen Kanton Bei Stichfragen: Stimmenanteil für Bevorzugung der Volksinitiative	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
(Stände)	zh-annahme, be-annahme etc.	Volksmehrheit im jeweiligen Kanton (entspricht ab 1874 immer der Standesstimme des Kantons für das Ständemehr) 0 Nein-Mehrheit 1 Ja-Mehrheit 8 Bei Stichfragen: Mehrheit für Bevorzugung des Gegenwurfs 9 Bei Stichfragen: Mehrheit für Bevorzugung der Volksinitiative	Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online)
Ergebnisübersicht Bundeskanzlei	bkresults-de, bkresults-fr	Link zur Seite der Bundeskanzlei mit den Übersichtszahlen zum Abstimmungsergebnis (deutsch- und französischsprachige Version).	Schweizerische Bundeskanzlei (online)
Abstimmungsdashboard des Bundesamts für Statistik	bfsdash-de, bfsdash-fr, bfsdash-en	Link zum Abstimmungsdashboard des Bundesamts für Statistik mit zusätzlichen Daten (deutsch-, französisch- und englischsprachige Version). Erst für Vorlagen ab 2023 verfügbar.	Bundesamt für Statistik: Abstimmungsdashboard (online)
Interaktive Karte des Bundesamts für Statistik	bfsmap-de, bfsmap-fr, bfsmap-en	Link zur interaktiven Karte des Bundesamts für Statistik, die die Abstimmungsergebnisse nach Gemeinden, Bezirken und Kantonen zeigt (deutsch- und französischsprachige Version, für Vorlagen ab 2023 auch englischsprachige Version).	bis 2023: Bundesamt für Statistik: Politischer Atlas (online); ab 2024: Bundesamt für Statistik: Abstimmungsdashboard (online)

Nachbefragung

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE- DETAILANSICHT	VARIABLE IM EXCEL- DATENSATZ	ERKLÄRUNG UND CODES	QUELLEN
Cockpit mit Analyse- ergebnissen	nach_cockpit_d, nach_cockpit_f, nach_cockpit_e	Link zur Seite von gfs.bern, wo ausgewählte Ergebnisse der Nachbefragung in einem interaktiven Cockpit präsentiert werden (deutsch-, französisch- bzw. englischsprachige Version).	gfs.bern. Online: www.gfsbern.ch

Quellen der Originaldokumente von Behörden und weiterer herunterladbarer Dokumente in der Detailansicht zu jeder Abstimmungsvorlage

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Kurzbeschreibung Swissvotes	Abstimmungen seit 2008: Swissvotes (eigene Erarbeitung). Abstimmungen 1848–2007: Linder et al. (2010).	PDF.
Abstimmungstext	Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt. Abstimmungen vom 12.5.1872 und vom 19.4.1874: ETH-Bibliothek Zürich, https://doi.org/10.3931/e-rara-74758 und https://doi.org/10.3931/e-rara-26152 .	PDF. Wortlaut der zur Abstimmung stehenden Vorlage. Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.
Vorprüfung	Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt.	PDF. Verfügung der Bundeskanzlei über die Vorprüfung von Volksinitiativen. Enthält auch die Liste der Mitglieder des Initiativkomitees. Nur bei Initiativen, die nach dem 1.7.1978 gestartet wurden. Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Parlamentarische Initiative	Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online): Geschäftsdatenbank Curia Vista; Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt.	PDF. Text und Begründung der parlamentarischen Initiative. Nur bei Abstimmungsvorlagen, die durch eine parlamentarische Initiative initiiert wurden. Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.
Bericht der parlamentarischen Kommission	Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt; (in Einzelfällen: Amtliche Bulletins des Nationalrats und des Ständerats).	PDF. Bericht mit Antrag und Erwägungen der parlamentarischen Kommission zur parlamentarischen Initiative. Nur bei Abstimmungsvorlagen, die durch eine parlamentarische Initiative initiiert wurden. Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Stellungnahme des Bundesrats	Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt; (in Einzelfällen: Amtliche Bulletins des Nationalrats und des Ständerats).	<p>PDF.</p> <p>Stellungnahme des Bundesrats zuhanden des Parlaments zum Kommissionsbericht betreffend eine parlamentarische Initiative.</p> <p>Nur bei Abstimmungsvorlagen, die durch eine parlamentarische Initiative initiiert wurden.</p> <p>Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.</p>
Zustandekommen	Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt.	<p>PDF.</p> <p>Beschluss des Bundesrats oder der Bundeskanzlei über das Zustandekommen (fristgerechte Einreichung der benötigten Anzahl gültiger Unterschriften) von Volksinitiativen und fakultativen Referenden.</p> <p>Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.</p>

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Botschaft des Bundesrats	Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt.	<p>PDF.</p> <p>Empfehlungen und Erläuterungen des Bundesrats zuhanden des Parlaments.</p> <p>Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.</p>
Parlamentsberatung	<p>Amtliche Bulletins des Nationalrats und des Ständerats.</p> <p>Fundstelle ab 1981: Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online).</p> <p>Fundstelle vor 1981: Schweizerisches Bundesarchiv (online).</p>	<p>PDF.</p> <p>Erstmals erschienen 1891.</p>
Offizielles Abstimmungsbüchlein	<p>Fundstelle ab 1977: Schweizerische Bundeskanzlei.</p> <p>Fundstelle für die Vorlagen vom 3.12.1950 und vom 3.12.1972: Schweizerisches Bundesarchiv⁹.</p>	<p>PDF.</p> <p>Erläuterungen und Empfehlungen des Bundesrats zuhanden der Stimmberechtigten.</p> <p>Offizielle Bezeichnung: «Erläuterungen des Bundesrates».</p> <p>Regelmässig erschienen ab 1977, davor lediglich in Einzelfällen.</p>

⁹ Schweizerisches Bundesarchiv, E7113A#2001/191#407*, Az 774.100, Verhandlungen Schweiz-EG, 17.08.1972-31.12.1972.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Broschüre von easyvote	easyvote, herausgegeben vom Dachverband Schweizer Jugendparlamente.	<p>PDF.</p> <p>Broschüre, in der easyvote vor den Abstimmungen jeweils Inhalt, Pro- und Kontra-Argumente zu jeder Vorlage darlegt. easyvote, ein Partizipationsprogramm des Dachverbands Schweizerische Jugendparlamente, will mit einer einfach verständlichen und politisch neutralen Informationsgrundlage das politische Interesse und die politische Partizipation insbesondere von jungen Menschen fördern.</p> <p>Erstmals erschienen 2008 (auf Deutsch) bzw. 2014 (auch auf Französisch).</p>
Inseratekampagne: Analyse von APS	Année Politique Suisse: Kampagnenforschung (online).	<p>PDF.</p> <p>Analyse der in über 50 Printmedien erschienenen Inserate sowie (ab 2019) der redaktionellen Berichterstattung zur Abstimmungsvorlage.</p> <p>Erstmals erschienen 2013.</p> <p>Auf Anfrage ist bei Année Politique Suisse für Forschungszwecke zu jeder Abstimmungsvorlage ein PDF-Dokument erhältlich, das alle für die Inserateanalyse erfassten Zeitungsseiten mit Inseraten enthält. Anfragen können an anja.heidelberger@ipw.unibe.ch gerichtet werden.</p>
Medienberichterstattung: Analyse des fög	Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich (fög) (online).	<p>PDF.</p> <p>Der Abstimmungsmonitor des fög wurde Anfang 2013 erstmals lanciert und erfasst die Medienresonanz und die Tonalität der Beiträge im Vorfeld von eidgenössischen Volksabstimmungen.</p>

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Kampagnenfinanzierung	EFK-Website Politikfinanzierung (online).	<p>XLSX mit den Gesamteinnahmen und den Zuwendungen der Abstimmungskampagne, jeweils Budget- und Schlussabrechnungs-Zahlen.</p> <p>Verfügbar für Abstimmungen ab dem Jahr 2024.</p> <p>Die Angaben beruhen auf den durch die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) publizierten Daten. Die EFK weist ihrerseits darauf hin, dass sie die Daten so publiziert, wie sie ihr von den offenlegungspflichtigen Akteur:innen gemeldet worden sind, und dass letztere für die Richtigkeit der offengelegten Angaben verantwortlich bleiben.</p>
Dokumente aus der Abstimmungskampagne	<p>Abstimmungen ab 2016: Argumentarien aus den Verhandlungsheften der Parlamentsdienste.</p> <p>Abstimmungen 1972–2015: Die Dokumente wurden von den Parlamentsdiensten des Bundesparlaments gesammelt und lagern physisch im Archiv der Parlamentsbibliothek. Für die Bereitstellung auf Swissvotes wurden sie digitalisiert.</p>	<p>PDF-Dokumente.</p> <p>Dokumente, die Presseartikel enthalten, dürfen wir aus urheberrechtlichen Gründen nicht zum freien Download anbieten. Gerne können Sie diese Dokumente aber in unseren Räumlichkeiten in Bern einsehen, wenn Sie sie nur für den privaten Eigengebrauch verwenden. Kontaktieren Sie uns dafür bitte per E-Mail an info@swissvotes.ch</p>
Erwahrungsbeschluss	Schweizerische Bundeskanzlei, Bundesblatt.	<p>PDF.</p> <p>Beschluss des Bundesrats, mit dem dieser das Abstimmungsergebnis offiziell feststellt («erwahrt»).</p> <p>Die auf Swissvotes bereitgestellten Dokumente sind im Sinn von Art. 49 der Publikationsverordnung des Bundes (PubIV) keine amtlichen Veröffentlichungen. Massgebend ist allein die Veröffentlichung durch die Bundeskanzlei.</p>

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Abstimmungsergebnis pro Kanton, Bezirk und Gemeinde	Kantone ab 1848, Gemeinden und Bezirke ab 1945: Bundesamt für Statistik (online). Bezirke 1848-1944: Linder et al. (2007).	XLSX.
Analysebericht Nachbefragung	1977-2016: gfs.bern und Institute für Politikwissenschaft der Universitäten Bern, Genf und Zürich. 2016-2020: Voto (online). Abstimmungen ab 29.11.2020: gfs.bern.	PDF. Ausführlicher Bericht zu den Ergebnissen der Nachbefragung, die seit 1977 im Auftrag des Bundesrats nach jeder eidgenössischen Abstimmung durchgeführt wird. Gegenstand der Analyse sind die Beweggründe für die Teilnahme und für die Entscheidung der Stimmberechtigten. 1977-2016 wurden diese sogenannten VOX-Analysen durch gfs.bern und die politikwissenschaftlichen Institute der Universitäten Zürich, Genf und Bern durchgeführt. 2016-2020 führten das FORS (Schweizer Kompetenzzentrum Sozialwissenschaften), das ZDA (Zentrum für Demokratie Aarau) und das Befragungsinstitut LINK das Projekt unter dem Namen VOTO weiter. Seit November 2020 laufen die Analysen wieder unter der Bezeichnung VOX und werden durch gfs.bern realisiert.

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Datensatz der Nachbefragung	<p>1977–2016: gfs.bern und Institute für Politikwissenschaft der Universitäten Bern, Genf und Zürich.</p> <p>Abstimmungen ab 29.11.2020: gfs.bern.</p>	<p>CSV / SAV / DTA.</p> <p>Aus Gründen des Datenschutzes wird auf Swissvotes eine leicht reduzierte Version des Datensatzes veröffentlicht. So enthalten die auf Swissvotes frei zugänglichen Datensätze keine Angaben zur Wohngemeinde, zum Geburtsdatum, zur genauen Staatsbürgerschaft bei Geburt und zur bevorzugten Umfragesprache der Befragten. Zudem wurden für die Veröffentlichung auf Swissvotes beim Geburtsjahr und der Konfession gewisse Kategorien zusammengefasst.</p> <p>Für Forschungszwecke ist unter Umständen der Zugang zu den vollständigen Datensätzen möglich. Für alle Abstimmungen ab dem 29.11.2020 können Sie sich für diesen Zweck an gfs.bern wenden, die Datensätze für die Abstimmungen von 1977 bis 27.9.2020 sind bei FORS (https://forsbase.unil.ch/) hinterlegt.</p> <p>Weitere Details siehe oben zum Analysebericht Nachbefragung.</p>
Codebuch zur Nachbefragung	<p>1977–2016: gfs.bern und Institute für Politikwissenschaft der Universitäten Bern, Genf und Zürich.</p> <p>Abstimmungen ab 29.11.2020: gfs.bern.</p>	<p>PDF / XLSX.</p> <p>1977–2016 ist das Codebuch in vielen Fällen Teil des sogenannten Technischen Berichts.</p> <p>Weitere Details siehe oben zum Analysebericht Nachbefragung.</p>

BEZEICHNUNG IN DER ONLINE-DETAILANSICHT BEI SWISSVOTES	QUELLEN	ERLÄUTERUNGEN UND BEMERKUNGEN
Technischer Bericht	gfs.bern und Institute für Politikwissenschaft der Universitäten Bern, Genf und Zürich.	<p>PDF.</p> <p>Der Technische Bericht enthält namentlich Angaben zum methodischen Vorgehen und zur Repräsentativität der Stichprobe von befragten Stimmberechtigten. In vielen Fällen sind auch das Codebuch zum Datensatz und/oder der Fragebogen der Nachbefragung im Technischen Bericht enthalten.</p> <p>Nur 1977–2016 als separates Dokument erschienen. Seit 2020 sind diese Informationen jeweils im Analysebericht der Nachbefragung enthalten.</p> <p>Weitere Details siehe oben zum Analysebericht Nachbefragung.</p>
Fragebogen der Nachbefragung	<p>1977–2016: gfs.bern und Institute für Politikwissenschaft der Universitäten Bern, Genf und Zürich.</p> <p>2016–2020: Voto (online).</p> <p>Abstimmungen ab 29.11.2020: gfs.bern.</p>	<p>PDF.</p> <p>In vielen Fällen ist der Fragebogen im Codebuch (ab 2020) oder im Technischen Bericht (1977–2016) enthalten.</p> <p>Weitere Details siehe oben zum Analysebericht Nachbefragung.</p>

Bibliographische Angaben und Links zu den erwähnten Quellen

- Année Politique Suisse. *Année Politique Suisse – Dokumentation, Analyse, Diffusion*. Online: www.anneepolitique.swiss.
- Année Politique Suisse: Kampagnenforschung (online). *Analysen der Inseratekampagnen im Vorfeld der eidgenössischen Abstimmungen*. Online: https://anneepolitique.swiss/pages/campaign_research.
- Bolliger, Christian (2007). *Konkordanz und Konfliktlinien in der Schweiz. Parteienkooperation, Konfliktdimensionen und gesellschaftliche Polarisierungen bei den eidgenössischen Volksabstimmungen von 1945 bis 2003*. Bern: Haupt.
- Bundesamt für Statistik: Abstimmungsdashboard (online). *Abstimmungsdashboard des BFS*. Online: <https://abstimmungen.admin.ch/overview>.
- Bundesamt für Statistik: Politischer Atlas (online). *Politischer Atlas der Schweiz*. Online: https://www.atlas.bfs.admin.ch/maps/12/map/mapIdOnly/0_de.html.
- Bundesamt für Statistik: STAT-TAB (online). *Interaktive Datenbank STAT-TAB*. Online: <https://www.pxweb.bfs.admin.ch/pxweb/de/>.
- Caramani, Daniele (2000). *Elections in Western Europe since 1815*. Basingstoke, Macmillan.
- EFK-Website Politikfinanzierung (online). *Politikfinanzierung. Online-Datenbank der Eidgenössischen Finanzkontrolle*. Online: <https://politikfinanzierung.efk.admin.ch/>.
- FDP Schweiz (1994). *Für eine Schweiz mit Zukunft. Hundert Jahre FDP der Schweiz*. Bern: Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz.
- Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich (fög) (online). *Abstimmungsmonitor des fög*. <http://www.foeg.uzh.ch/de/forschung/Projekte/Abstimmungsmonitor.html>.
- Funk, Friedrich Otto (1925). *Die eidgenössischen Volksabstimmungen von 1874 bis 1914*. Bern: Verlag Dr. Gustav Grunau.
- Gruner, Erich, et al. (1978). *Die Wahlen in den Schweizerischen Nationalrat 1848–1919. Wahlrecht, Wahlsystem, Wahlbeteiligung; Verhalten von Wählern und Parteien; Wahlthemen und Wahlkämpfe 1848–1919*. Bern: Francke.
- Linder, Wolf, Christian Bolliger und Regula Zürcher (2007): *Bezirksdaten zur Sozialstruktur und zum Stimmverhalten bei eidgenössischen Volksabstimmungen im Zeitraum 1870–2000 [Dataset]*. Universität Bern. Distributed by FORS, Lausanne.
- Linder, Wolf, Christian Bolliger und Yvan Rielle (2010) (Hg.): *Handbuch der eidgenössischen Volksabstimmungen 1848–2007*. Bern: Haupt.
- Parlamentsdienste der Schweizerischen Bundesversammlung (online). *Die Bundesversammlung – Das Schweizer Parlament*. Online: www.parlament.ch.
- Schweizerische Bundeskanzlei (online). *Chronologie Volksabstimmungen*. Online: https://www.bk.admin.ch/ch/d/pore/va/vab_2_2_4_1.html.
- Schweizerisches Bundesarchiv (online). *Online-Amtsdruckschriften*. Online: <https://www.amtsdruckschriften.bar.admin.ch/start.do>.
- Voto (online). *Website des Forschungsprojekts VOTO*. <https://www.voto.swiss/>.
- Zürcher, Regula (2006). *Konkordanz und Konfliktlinien in der Schweiz. Eine Überprüfung der Konkordanztheorie aufgrund qualitativer und quantitativer Analysen der eidgenössischen Volksabstimmungen von 1848 bis 1947*. Bern: Haupt.